

Bewahren Sie die Anleitung auf!

Nach Einbau des Rohrantriebs diese Einstellanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen.

Allgemeines

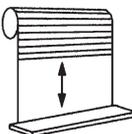
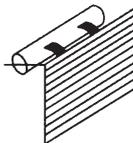
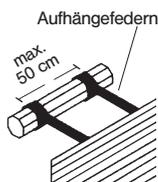
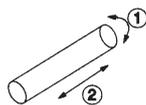
ACS-E Antriebe erkennen automatisch die Endlagen des Rollladens. Außerdem reagiert der Antrieb während der Fahrtbewegung auf Hindernisse, wie festgefahrene Panzer oder einen eingeklemmten Gartenstuhl.

Der Antrieb hat zwei Möglichkeiten zur Inbetriebnahme:

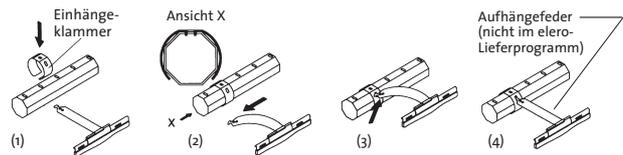
- **Selbstlernmodus** (Auslieferungszustand)
Der Antrieb speichert den unteren Endpunkt nach dreimaligem Auflaufen auf den unteren Endpunkt (z. B. Fensterbank). (Mindestlaufweg ca. 1,5 Umdrehungen).
- **Programmiermodus**
Um z. B. eine Hochschiebesicherung zu verwenden, kann der Antrieb im unteren Endpunkt so programmiert werden, dass er etwas „nachschiebt“.

Einbauhinweise

- ACS-E Antriebe sind mit elektronischen Komponenten ausgerüstet, die erst funktionsfähig sind, wenn die Antriebe in der Wickelwelle eingebaut sind.
- Es ist auf Leichtgängigkeit der Wickelwelle ① zu achten. Ein geringes axiales Spiel ② muss vorhanden sein (1–2 mm).
- Weder die Wickelwelle noch die Aufhängungen oder Befestigungselemente (Schrauben, Nieten, etc.) dürfen am Antrieb streifen.
- Bei Profilrohrwellen darf die Motorkupplung nicht verschraubt oder vernietet werden.
- Der Rollladen muss mit einer ausreichenden Anzahl von Aufhängefedern (mind. alle 50 cm) befestigt sein. Die Verwendung von Gurten zur Rollladenbefestigung kann die Funktion des Antriebes beeinträchtigen.
- Die Oberkante des abgewickelten Rollladens muss mittig mit der Wickelwelle abschließen (+/- 1 Stab).
- Der Rollladen muss **leicht** über die Einläufe in die Führungsschienen laufen. Die Leichtgängigkeit muss sowohl bei großem als auch bei kleinem Ballendurchmesser gewährleistet sein.
- Die Führungsschienen müssen über die gesamte Höhe eine Leichtgängigkeit des Rollladens gewährleisten, der Rollladen muss über die gesamte Höhe durch sein Eigengewicht frei fallen. Eventuell verwendete Gummi-Keder oder Bürsten dürfen den Lauf des Rollladens nicht behindern.
- Der Rollladen benötigt einen festen oberen Anschlag (z.B. Stopper oder Winkelendschiene) und einen unteren Auflaufpunkt (z. B. Fenstersims), bei deren Erreichen der Antrieb automatisch abschaltet.
- Das untere Ende der Führungsschienen muss so gesichert sein, dass der Rollladen vor Erreichen des unteren Auflaufpunktes nicht aus den Führungsschienen herauslaufen kann.
- Beim Einsatz von ACS-E-Antrieben in mehrteiligen Rollladen ist die Sicherheitsauflauffunktion in Ab-Richtung im Zwischenbereich nicht gewährleistet!



- Folgende Wickelwellen **nur mit Einhängeklammern** verwenden:
 - Typ 8: 40 mm Achtkantwelle mit Außenbördelung
 - Typ 9: 50 mm Achtkantwelle



- Folgende Wellen dürfen **nicht** verwendet werden:
 - Typ 8: Rundwelle 38 x 1 und 40 x 2, 40er Profilwellen mit Innenbördelung
 - Typ 9: Rundwelle 50 x 1, 50er Siralwelle



Warnung!



Wichtige Sicherheitshinweise! Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.

Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230 V Netz **müssen** durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Prüfen Sie die Anlage (Rollladen) regelmäßig auf Verschleiss oder Beschädigungen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Verwenden Sie nur unveränderte **elero** Originalteile.

Halten Sie Personen solange von der Anlage fern, bis diese still steht.

Bei Arbeiten an der Anlage (Wartung, Fenster putzen) trennen Sie stets die Anlage vom Versorgungsnetz.

Montage



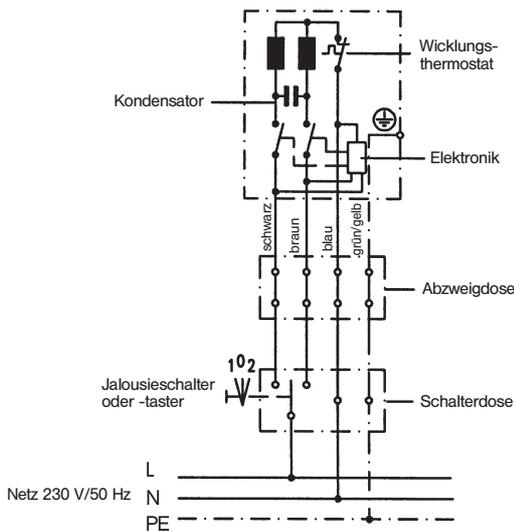
Warnung!

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen!

- Der Antrieb muss so befestigt werden, dass er keine Gefahr für Personen darstellt.
- Bevor der Antrieb installiert wird, müssen alle nicht benötigten Leitungen und Einrichtungen, die für den Betrieb nicht erforderlich sind, entfernt werden.
- Bei der Installation, beim Betrieb und wenn Arbeiten an der Anlage durchgeführt werden, muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz bestehen (Hirschmannstecker und Hirschmannkupplung oder ein zeipoliger Schalter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite oder allpoligen Hauptschaltern).
- Wird der Antrieb mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung (Totmann) gesteuert, muss der Taster über 1,50 m Höhe angebracht werden und von den beweglichen Teilen getrennt sein. Der Fahrbereich der Anlagen muss während des Betriebs einsehbar sein.
- Bewegliche Teile in einem Antrieb müssen unterhalb 2,5 m geschützt werden.
- Für Antriebe ohne angetriebenes Teil muss das Bemessungs-Drehmoment und die Bemessungs-Betriebsdauer mit den Eigenschaften der angetriebenen Teile übereinstimmen. Bitte beachten Sie die technischen Daten auf dem Typenschild.
- Beachten Sie, dass bei diesem Antrieb (Typ 8 und 9 Rohrmotoren) der kleinste Rohrdurchmesser 36 mm und 47 mm entspricht.
- Der Antrieb darf nur so eingebaut werden, dass er nicht beregnet wird.
- Antriebe nicht in explosionsgefährdeter Umgebung oder in mobilen Einrichtungen (z. B. Fahrzeuge einbauen).
- Halten Sie Kinder von (Fern-)Steuerungen fern.

Anschluss, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung durch den Monteur

Anschlussbeispiel ACS-E-Rohrmotor 230 V/50 Hz Typ 8 + 9



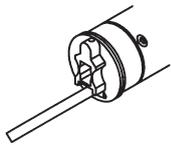
Wichtig: Die Motoransteuerungen müssen in Auf-/Ab-Richtung gegeneinander verriegelt sein.
Es ist eine Umschaltverzögerung von mindestens 0,5 Sek. zu gewährleisten.

Entfernen des Gerätesteckers (nur bei Typ 9)

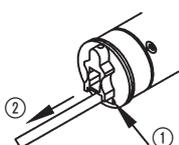
Verletzungsgefahr durch Stromschlag.
Bei ausgestecktem Gerätestecker **muss** die Antriebsleitung spannungsfrei sein.



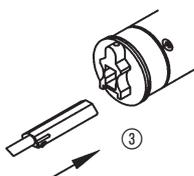
Lieferzustand



Stecker entfernen



Stecker einführen



Gerätestecker entfernen

Antriebsleitung spannungsfrei schalten.

1. Mit Schraubendreher Verriegelung des Gerätesteckers zur Leitung hin drücken.
2. Stecker abziehen.

Gerätestecker einführen

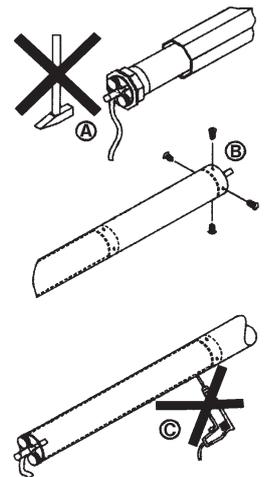
3. Stecker spannungsfrei einführen, bis Verriegelung einrastet.

Montage

Einbau in Profilrohre

- Ⓐ Antrieb mit passender Motor-kupplung und Endschalter-mitnehmer in das Profilrohr einschieben.
Das Motorkabel geschützt verlegen, um ein Streifen am Rollladen zu verhindern; nicht knicken.
- Ⓑ Das Gegenlager gegen axiale Verschiebung sichern, z. B. Achsträger verschrauben oder vernieten.

Antrieb in der Lagerung axial sichern!
- Ⓒ Behang auf der Welle befestigen!

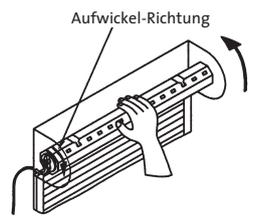


Achtung! Nicht im Bereich des Rohrmotors bohren!
(→ siehe Abbildung oben)

Inbetriebnahme

Selbstlernmodus (Auslieferungszustand)

- Antrieb am Montagekabel (Nr. 23 243.0001) farbengleich anschließen.
- Drehen Sie die Wickelwelle bis zum Anschlag in **Ab**-Richtung.
- Schalten Sie dann den Antrieb in **Auf**-Richtung ein und lassen Sie die Wickelwelle los, sobald diese durch das Rollladengewicht belastet wird.
- Fahren Sie den Antrieb auf den oberen Anschlag, bis er selbständig abschaltet. Damit ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Antrieb betriebsbereit (die Speicherung des unteren Endpunktes erfolgt automatisch).
- Montagekabel abklemmen und den Antrieb gemäß Anschlussbeispiel endgültig anschließen.



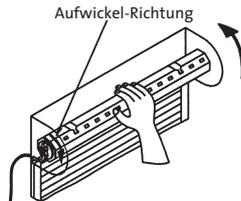
Anschluss, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung durch den Monteur

Inbetriebnahme

Programmiermodus

Um z. B. Hochschiebesicherungen zu verwenden, muss der Antrieb in der unteren Endlage etwas nachschieben können.

- Antrieb am Montagekabel (Nr. 23 243.0001) farbengleich anschließen.
- Drehen Sie die Wickelwelle bis zum Anschlag in Ab-Richtung.
- Schalten Sie den Antrieb in „Auf“-Richtung ein und fahren Sie auf halbe Höhe.



Programmiermodus einschalten

- **„Auf“ und „Ab“ gemeinsam drücken**, bis der Antrieb sich durch kurzes hin- und herrucken meldet (nach ca. 3 Sek.). Den Programmiermodus erkennt man daran, dass der Antrieb, wenn er eingeschaltet wird, läuft und kurz stehenbleibt und dann weiterläuft. 
- **„Auf“-Richtung einschalten und auf den oberen Anschlag fahren**
Mit kurzem Rucken fährt der Behang in Aufrichtung, bis der Antrieb am oberen Anschlag **selbständig abschaltet**. 
- **„Ab“-Richtung einschalten**
Mit kurzem Rucken fährt der Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbständig abschaltet. Anschließend in die gewünschte Endlage fahren, z. B. für Hochschiebesicherung (Korrekturen +/- sind möglich). 
- **„Auf“ und „Ab“ gemeinsam drücken**, bis der Antrieb sich durch kurzes hin- und herrucken meldet. Eine erfolgreiche Programmierung wird durch ein kurzes Rucken angezeigt. **Die untere Endlage ist nun programmiert.** 
- Montagekabel abklemmen und den Antrieb gemäß Anschlußbeispiel endgültig anschließen.

Wechsel von Programmiermodus zurück in Selbstlernmodus (= Reset-Funktion)

- Schalten Sie den Antrieb ein und fahren Sie auf halbe Höhe.
- **„Auf“ und „Ab“-Richtung gemeinsam drücken**, bis der Antrieb sich zweimal durch kurzes hin- und herrucken meldet. Nach ca. 3 Sek. erfolgt ein kurzes Rucken, nach weiteren ca. 10 Sek. erfolgt ein langes Rucken. Jetzt ist der Antrieb wieder im Selbstlernmodus (Werkseinstellung). 
- **„Auf“-Richtung einschalten** bis der Antrieb am oberen Anschlag selbständig abschaltet. Damit ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Antrieb betriebsbereit (die Speicherung des unteren Endpunktes erfolgt automatisch). 
- Montagekabel abklemmen und den Antrieb gemäß Anschlußbeispiel endgültig anschließen.

Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Antrieb läuft nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Netzspannung fehlt. Anschlussfehler. Anschlusskabel beschädigt. Thermostat hat angesprochen. Prozessor gestört. 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrische Sicherung überprüfen. Antrieb richtig anschließen (nach Schaltbild). Antriebsleitung auf evtl. Schäden überprüfen. Antrieb abkühlen lassen. Reset durchführen.
<ul style="list-style-type: none"> Antrieb läuft nur in eine Richtung. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Drehrichtung ist gesperrt. 	<ul style="list-style-type: none"> Antrieb für mind. eine Sekunde in die funktionsfähige Richtung fahren, anschl. in die gewünschte Richtung.
<ul style="list-style-type: none"> Rollladen soll von ganz oben runtergefahren werden, aber Motor schaltet sofort wieder ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwergängigkeit des Rollladens oder der Wickelwelle. Fallgewicht zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> Reibungslosen Einlauf in die Führungsschienen prüfen. Leichtgängigkeit des Rollladens und der Wickelwelle prüfen.
<ul style="list-style-type: none"> Antrieb schaltet ab, bevor der untere Endpunkt erreicht ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Hindernis Schwergängigkeit des Rollladens. Motor hat sich an dieser Position den Abschaltpunkt gespeichert 	<ul style="list-style-type: none"> Evtl. Hindernisse entfernen. Leichtgängigkeit des Rollladens prüfen. Reset durchführen.
<ul style="list-style-type: none"> Antrieb hält am unteren Endpunkt nicht an und überläuft. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Stillstandserkennung. 	<ul style="list-style-type: none"> Kein unterer Auflaufpunkt vorhanden. Leichtgängigkeit des Rollladens prüfen.
<ul style="list-style-type: none"> Motor bleibt kurz nach Loslaufen kurz stehen und läuft dann weiter. 	<ul style="list-style-type: none"> Antrieb ist im Programmiermodus. 	<ul style="list-style-type: none"> Antrieb programmieren oder in Selbstlernmodus wechseln.
<ul style="list-style-type: none"> Eingestellte Endposition stimmt nicht mehr. 	<ul style="list-style-type: none"> Welle treibt den Endschaltermithamerling nicht an. 	<ul style="list-style-type: none"> Richtigstellen und Antrieb neu programmieren.